

Sehr geehrtes Präsidium der Hockeyliga,

zuerst einmal vielen Dank euch und den Mitgliedern der Arbeitskreise für das Engagement bei der Vorbereitung der außerordentlichen Hauptversammlung der Hockeyliga e.V. am kommenden Samstag in Hannover. Die hier unterzeichneten Mitgliedsvereine haben dies bezüglich die Bitte, den Abstimmungstermin für die Einführung des Sanktionskataloges, der Vermarktsordnung und des DYN Angebotes zu verschieben.

Die sehr kurzfristige Zustellung der Dokumente in den Ferien, die zur Abstimmung stehen, haben die notwendigen Abstimmungsprozesse und Diskussionen in unseren Vereinen unmöglich gemacht. Es sind, trotz eurer intensiven Vorbereitung, viele Fragen offen, unbeantwortet und vielleicht auch mit zu „heißen“ Nadel gestrickt, als dass wir bereits in dieser Woche zu einem finalen Ergebnis, das uns für evtl. 5 Jahre an DYN bindet, kommen könnten.

Auch sehen wir in der Rechteexklusivität für die Hockeyliga e.V., in den Bereichen, die außerhalb des DYN Angebotes liegen, enorme finanzielle Einbußen bei uns Vereinen, ohne einen entsprechenden Nutzen oder sogar Gegenwert erwarten zu können. Viele Punkte der Vermarktsordnung bedürfen einer deutlich breiteren Diskussion und Klärung, insbesondere für die Bereiche Halle und die gesamte 2. Bundesliga. Auch der konkrete Ausfall von Sponsorengeldern bei uns Vereinen für die kommenden Saison, muss deutlich intensiver und bedarfsgerechter ausgearbeitet werden.

Dies sind allerdings nur einige wichtige Punkte. Unser wichtigstes Anliegen ist die Diskussion über den Sanktionskatalog, der in der vorliegenden Fassung weder dem zuständigen Arbeitskreis vorlag, noch erarbeitet oder freigegeben wurde. Die Gründung der Hockeyliga e.V. entsprang dem Wunsch der Bundesligavereine, Erster wie Zweiter Liga, Damen wie Herren, Feld wie Halle, einen gemeinsamen Weg zur positiven Weiterentwicklung der Ligen zu gestalten. Wesentlich sind hier sicher „gemeinsam“ und „positiv“. Wir allen kennen uns aus dem überwiegend ehrenamtlichen Engagement für unseren Sport, für unsere Vereine und Verbände. Und bei aller teilweisen Rivalität, ist es unser gemeinsamer Sport, der uns verbindet. Der hier vorliegenden Sanktionskatalog zeigt uns einen gegenteiligen Weg auf. Strafen über Strafen, Verdopplungen und Verdreifachungen, können doch nicht wirklich unsere gemeinsame und positive Weiterentwicklung sein.

Liebes Präsidium, bitte lasst nicht zu, dass wir am kommenden Samstag eine Spaltung unseres gemeinsamen Weges erleben. Egal wie die Abstimmung enden würde, es spaltet unseren Sport und bewirkt einen deutlichen Schritt zurück und nicht vorwärts. Wir möchten vorschlagen die Abstimmung zu verschieben und nun erst einmal eine breite Diskussion aller beteiligen Vereine zu ermöglichen, um eine Einstimmigkeit in diesen wichtigen zukunftsweisenden Themen herzustellen. Nur ein breiter gemeinsamer Konsens führt zu der von uns allen gewünschten positiven Weiterentwicklung. Nur im Miteinander haben wir eine Chance die vielen Aufgaben, auch gesellschaftlicher Natur, zu meistern. In Spaltung und Kampfabstimmung liegt dieses Potenzial sicher nicht.

In diesem Sinne, lasst uns gemeinsam an den Herausforderungen arbeiten.

Berliner Hockey-Club e.V.
BTSV Eintracht von 1895 e.V.
Der Club an der Alster e.V.
Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
Grossflottbeker Tennis-, Hockey-, und Golf-Club e.V.
HTC Schwarz-Weiss Neuss e.V.
Kölner HTC Blau-Weiss 1930 e.V.
Nürnberger Hockey- und Tennis-Club e. V.
Sport-Club Charlottenburg e.V.
TSV Mannheim Hockey e.V.

Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.
Club-Raffelberg e.V.
Deutscher Sportklub Düsseldorf e. V.
Gladbacher Hockey- und Tennis-Club e. V.
Hockey und Tennis-Club Uhlenhorst e.V.
KKHT Schwarz-Weiß 1920 e.V.
KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.
Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.
TG Frankenthal 1846 e.V.
TuS Licherfelde Hockey e.V.